



VOM 12. BIS 15. JUNI 1954

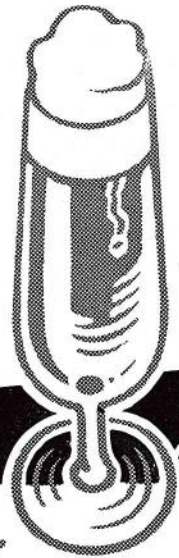
1833

1954



Schützenkönig
Fritz Klein und
seine Gattin Elfriede
aus dem Hause
Schmidt-
Niederseßmar

Festverlauf / Konzertprogramm



noch ein

Bielsteiner

... Es gehört dazu!

Von der Würde des Schützenkönigs

„Seine Majestät der König haben auf meinen Vortrag des an den Geheimen Kabinetts-Rath pp Herrn Illaire gerichteten Schreibens vom 21. d. M. den beim dortigen Schützenfeste für Allerhöchstdieselben gethanen Königsschuß anzunehmen geruht und mich beauftragt, dem Schützenvereine, zur Erinnerung an dieses Ereigniß, die beikommende Medaille zugehen zu lassen. Berlin, den 28 Juli 1862. In Vertretung des Geheimen Kabinetts-Raths: Costenober.“

So lautet das kalligraphische Meisterstück des Briefes „An den Vorstand des Schützenvereins in Gummersbach, z. H. des Königlichen Landwehr-Lieutnants Herrn Siebel Wohlgeboren“ und ruft eine ebenso stolze wie kennzeichnende Erinnerung wach.

Es war üblich, daß der erste Schuß im Namen des Landesherrn erfolgte. Nun hatte es der Zufall - oder die Treffsicherheit des Bürgermeisters, oder auch das Geschick des Vogel-Herstellers - so gefügt, daß bereits die erste Kugel das hölzerne Wappentier von seinem luftigen Thron herunterwarf. Wie mögen sich damals die Gummersbacher gefreut haben! „Allerhöchstdieselbe“ war niemand anders als Wilhelm I. von Preußen, der im Herbste des gleichen Jahres, da er die

Schützenkönigswürde in unserm Städtchen annahm, Bismarck zum Außenminister berief und zehn Jahre später in Versailles zum Deutschen Kaiser gekrönt wurde.

Solcher Glanz strahlte zurück auf die lange Reihe aller vorherigen und nachfolgenden Gummersbacher Schützenkönige, angefangen bei Daniel Heuser (1835), endend. . . . Nun, wir sind gewiß, daß unsere Kindeskinde ebenso begeistert wie unsere Väter und wir selber Schützenfest feiern werden.

Es ist schon eine besondere Ehre, den großen glitzernden Silberstern auf der Brust tragen zu dürfen und der Gattin oder der Erwählten des Herzens das Diadem aufzusetzen. Deshalb mühten sich auch verschiedentlich Schützen zweimal erfolgreich um die Königswürde.

Wo immer in der Lindenstadt vom schönsten aller Feste, vom Höhepunkt des Sommers, die Rede ist, wird die Frage aufgeworfen, wer denn wohl diesmal den entscheidenden Schuß tun werde. Dabei kann man in einem Verein von 700 Mitgliedern und im Hinblick auf die stattliche Zahl der alljährlichen „ernsthaften Thron-Prätendenten“ mit nichts fest rechnen, als mit - einer Überraschung.

Fritz Klein
Niederseßmar

Tabakwaren - Süßwaren
Großhandel

Buchhandel - Schreibwaren - Moderne Leihbücherei

Am Dreieck

Ruf 2335



Vor genau 60 Jahren, 1894, regierte Otto Schnabel als Schützenkönig und ritt auf einem schwarzen Pferd um die Tische des alten Hotels Pellenz. Unser Foto zeigt ihn in der dunkelgrünen Uniform des Schützenoffiziers. Seine Hofgesellschaft umfaßte: obere Reihe v. links n. rechts Frau Hedwig Mauelshagen, geb. Schnabel, ein auswärtiger Gast; Frau Anne Pickhardt, geb. Steinmüller; August Mauelshagen; Frau Georgine Kohler, geb. Winkel (Mutter v. Dr. Ottomar Kohler, lebt noch in der Grottenbach); Herr Scharf; Frau E. Kolb; Eugen Kolb (nach Dresden verzogen); Heinrich Siebel; Frau Paula Seel, geb. Schnabel; Hugo

Dannenberg (Strombach); ein Stadtsekretär; mittlere Reihe sitzend Frau Lina Siebel, geb. Heuser; Frau Kind (Hunzig); Frau Ida Steinmüller, geb. Winckel (lebt noch im Baumhof); Frau Lili Schnabel, geb. Winckel; Otto Schnabel; Frau Amelie Siebel, geb. Steinmüller (später Frau Weibel); Frl. Deddy Becker (London, oft Gast bei F. W. Steinmüller); Frau Marie Steinmüller, geb. Kaufmann; vordere Reihe Frl. Klara Huland (später Frau Alex Heuser); Willi Häger (Derschlag); F. W. Steinmüller; Albrecht Schnabel; das Söhnchen von E. Kolb; Bernhard Steinmüller.

Das war früher ein wenig anders. Da unterlag die Aufnahme in den Verein einer strengen „Ballotage“, da kostete der Eintritt (z. B. 1838) zwei Silbertaler und die Königswürde natürlich noch erheblich mehr. Es bedurfte - außer dem Wohlwollen eines verehrlichen Vorstandes - manches Anfeuerungs-Trunks und einer gewissen Entschlußkraft (daher auch die sehr sinnvolle Reihenfolge: Frühschoppen,

Schießen), richtig „drauf zu halten“. Dafür umbrauste damals wie heute den neuen König lauter Jubel. Reiterstaffetten jagten, die Damen und Herren des Hofes zu laden, Schneiderinnen und Mäde in Kutschwagen hasteten, die Staatsroben anzuprobieren. Und die Schützen sangen:

„Was gilt's, wenn er mein Bruder ist,
Mein König ist er doch.“

E. Kwiet

VORM. CHRISTOPH VIEBAHN SÖHNE

EISENWAREN
HAUSRAT
LANDMASCHINEN

KONDITOREI UND CAFÉ

Theile

GUMMERSBACH



Bekannt durch seine Güte!

Ziel der Wagenfahrt:

Hotel Sünner-Eck

Inh. W. Hellmann

Dieringhausen



Großer Saal

Bundeskegelbahn

GASTSTÄTTE

Abels

Inh. A. Heinrich
in der Schützenstraße

Die „kühlen Blonden“
aus Dortmund
und Bielstein
am mod. Bar-Buffer

Walter Hahne

BUCHHANDLUNG

Ruf 2653

Hindenburgstraße 27
und Moltkestraße 8



Fritz Hahne

Gummersbach

Das Fachgeschäft
für Schützen
und Jäger

Getreu der Tradition und altem, schönem Brauch

Festverlauf

Samstag, 12. Juni

- 19.00 Uhr Zapfenstreich gegenüber dem Lindenhof und Antreten der Schützen.
- 19.30 Uhr Schützenzug mit Hof auf den Steinberg (Hauptstraße - Baumhof - Hohestraße - Lebrechtstraße)
- 20.15 Uhr Festkonzert in der Schützenburg (siehe Sonderprogramm!)
- 24.00 Uhr Rückmarsch in die Stadt unter Vorantritt der Kapelle bis zum Lindenhof.

Sonntag, 13. Juni

- 5.45 Uhr Trompeter-Weckruf, Beginn der Wagenaufstellung zur Korsfahrt in der Winterbecke (Spitze gegenüber Kaufhaus Mast, Omnibusse und Lieferwagen Tapetenfabrik.)
- 6.15 Uhr Wagenfahrt über Lantenbach, Aggertalsperre, Dümmlinghausen, Derschlag, Bergneustadt, Rebbelroth, Friedrichstal nach Dieringhausen, dort im Saale „Sünner-Eck“ Frühstück und Bekanntgabe der Prämierung der am schönsten geschmückten Wagen und Fahrräder. (Pferdewagen und Fahrräder nehmen auf der Hinfahrt den direkten Weg durchs Rospetal nach Dieringhausen. Sie treten die Rückfahrt bereits um 8.30 Uhr an.)
- 9.00 Uhr Rückfahrt über Vollmerhausen, Niederseßmar, Mühlenseßmar, Talstraße.
- 9.15 Uhr Sammeln in der Wiesenstraße und Einzug in die Stadt. (Die Abordnung des Gummersbacher Reitervereins und die Musikkapelle setzen sich am Finanzamt an die Spitze des Zuges.)
- 9.35 Uhr Rückkehr in die Stadt, anschl. Auflösung des Wagenzuges in der Winterbecke und im Baumhof.
- 11.15 bis 12.15 Uhr Frühkonzert vor dem Lindenhof.
- 15.00 Uhr Antreten der Schützen zum Festzug auf dem Marktplatz. Der Festzug nimmt folgenden Weg: Marktstraße, am Sandplatz Einschwenken in die Hauptstraße, Schützenstraße, Moltkestraße. Wehrenbeul, Blücherstraße, Aussicht (am Lindenhof Abholung der

Fortsetzung Seite 8



Kohlen
Koks
Briketts

Branscheid & Greiff

Inh.: Helmut Krüger

Blumenhaus
RINDERMANN

*

KAISERSTR. 4
TELEFON 2481

In Generationen bewährt:

Handarbeiten

Modewaren

Waltenberg
Gummersbach

Festkonzert

AM 12. JUNI 1954 / 20,15 Uhr

IN DER STADTHALLE / SCHÜTZENBURG

ausgeführt vom

Musikkorps des Verbandes

Deutscher Soldaten (VDS) e. V.

Landesverband Nordrhein-Westfalen, Standort Remscheid

Leitung: Obermusikmeister Georg Funke

Die Musikfolge:

1. Jagdgeschwader Richthofen Marsch von Husadel
2. Fantastische Ouvertüre Springer

3. Potpourri aus
der Operette „Die Fledermaus“ Strauß
4. Im schönen Tal der Isar Walzer von Löhr
5. Csardas aus
der Oper „Der Geist des Wojewoden“ Großmann

30 Minuten Pause

6. Zwei Fanfarenmärsche von Husadel
unter Verwendung von Fanfarentrompeten
und Kesselpauken
7. Ouvertüre zu Friedericiana Zimmer
8. Jägerlieder-Potpourri Kohlmann
9. Auf der Wacht, Trompetensolo von Dierig
Solist Kurt Krause
10. Ein Manneswort Marsch von Pollak

Während des Konzertes im Festzelt Tanz

Text des Gummersbacher Schützenmarsches

Worte von Rudolf Weuste

(Der Dirigent gibt das Zeichen zum Beginn des Gesanges)

Marsch II. Teil

Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt zieh'n wir
hinaus. / Sorg' und Müh' uns verläßt! / Heut ist Schützenfest!
(Dieser Teil muß wiederholt werden.)

Trio I. Teil

Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche
Feste! / Diesem Sinnspruch treu und ergeben / Frohsinn,
ihr Lieben, er soll dreimal leben!
Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und
deutsch unsre Lieder / Gäste, Schützen, wir woll'n nicht
feilschen / Wir sind und bleiben doch die alten Deutschen!

HELMUT K LEIN

am Schützenplatz · Ruf 2328

*Lebensmittel
Feinkost
Spirituosen
Wild · Geflügel*

Parkhaus
Inh. W. Pitton

In Küche und Keller
zum Schützenfest
vortrefflich gerüstet

Paul Schmiot

Seit 1891

**Alpina-Uhren
Gold- u. Silberwaren
Bestecke
Optik**

GUMMERSBACH
Kaiserstr. 28 · Ruf 2123

Bahnhofsgaststätte
Gummersbach

Inh. HERBERT FRÄNKEL
Fernruf 2011

vorzügliche Küche
gepflegte Getränke

Kommen Sie zu

*Ernst
Goyffle*

**wo Sie immer
gut und preiswert
bedient werden**

Das Standquartier des Schützenkönigs

Hotel Lindenhof

Wilhelm Eitel
Ruf 2005

Einkehren und sich wohlfühlen!

Wähle das Feine:
Trink' Glockenweine!



von

ROB. FASTENRATH K.-G.
GUMMERSBACH

Treu dem Wein seit über 100 Jahren

OBERBERGISCHE
BUCHERSTUBE

Adolf Osberghaus
Kaiserstraße 26

Ruf 2444

Hofdamen), Hauptstraße, Brückenstraße, Ecke Rospestraße, Bachstraße, Hauptstraße, Hohe Straße, Hohlweg, Steinberg.

15.30 Uhr Öffentliches Fest-Preisschießen an der Stadthalle.

16.00 bis 18.00 Uhr Volkskonzert und Kaffeetrinken in der Stadthalle.

20.30 bis 2.30 Uhr Festball in der Stadthalle, Siegerehrung der Vereinsmeisterschützen und Preisverteilung des Vereins-Fest-Preisschießens.

Montag, 14. Juni

9.45 Uhr Frühstück des Schützenkönigs im Lindenhof, Frühkonzert vor dem Lindenhof.

11.00 Uhr Abmarsch der Schützen zur Stadthalle.

11.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen.

15.00 Uhr Königsvogelschießen auf der Hermannsburg.

16.15 Uhr Volkskonzert und Kaffeetrinken in der Stadthalle, Königskronung auf der Hermannsburg, bei ungünstiger Witterung in der Stadthalle.

20.30 bis 4.30 Uhr Königsball. Festlicher Anzug. Verteilung der Preise der Wagenfahrt.

Dienstag, 15. Juni

11.00 Uhr Ständchen beim neuen Schützenkönig.

12.00 Uhr Platzkonzert im Baumhof.

14.00 Uhr Antreten der Kinder unter Aufsicht der Lehrerschaft auf den Schulhöfen der Diesterweg- und Pestalozzischule, Festzug auf den Steinberg und Kinderbelustigung. (Die Teilnahme ist auf die Schulkinder vom 1. bis einschl. 6. Schuljahr beschränkt.)

16.00 Uhr Kinderfest und Kaffeetrinken in der Stadthalle, Vorführungen der Kindertanzgruppe von Mathilde de Buhr.

20.00 Uhr Schützenfest-Ausklang in der Stadthalle und im Festzelt.

Die Festmusik wird ausgeführt vom Musikkorps des Verbandes Deutscher Soldaten (V. d. S.) e. V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, Standort Remscheid unter Leitung von Obermusikmeister Georg Funke und unter Mitwirkung des Spielmannszuges der Werkfeuerwehr der Firma L. & C. Steinmüller. Im großen Festzelt neben der Stadthalle musiziert der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gummersbach unter Bernhard Fensterer.

Der Eintritt zu allen Nachmittags-Veranstaltungen ist frei. Auf dem Festplatz moderne Volksbelustigungen aller Art.

In der Stadthalle (Bewirtschaftung Herbert Hegemann) und im Zelt (Bewirtschaftung Emil Solbach) vorzügliche Küche und die bekannten preiswerten Getränke.

Emil Solbach

Gasthof
„Zur Erholung“
Lindenstock

erwartet Euch im Festzelt



Das Haus der großen Auswahl

Ihr
Funk- u. Fernsehberater

WALDRESTAURANT

Hermannsburg

am Königsvogel-Schießstand
auf dem Turnierplatz

BUNDESKEGELBAHN

Stadthalle

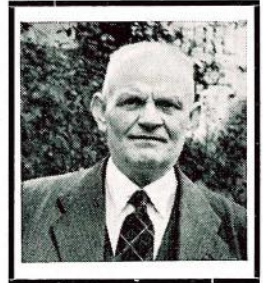
Inh.: HERBERT HEGEMANN · Ruf 2783

Der gastronomische Großbetrieb des Oberbergischen
Saal für 1000 Personen · Restauration

Moderne elektrische Großküche

„Ehre unserer Fahne . . .“

Die Aufstellung zum Festzug am Sonntagmittag an historischer Stätte auf dem alten Marktplatz. Vor hundert Jahren waren alle Gummersbacher Schützen uniformiert und mit eigenen Büchsen bewaffnet. Sie trugen zum grünen Tuchrock weiße Hosen und grüne Seidenmützen. Noch vor fünfzig Jahren ritten die Offiziere dem Zug stolz voran.



Wilhelm Krampe †

Während dreier Jahrzehnte hat er unserem Verein in großer Treue und an hervorragender Stelle gedient, zuerst als Rechnungsführer, ab 1934 als 1. Vorsitzender. Im Nov. 1952 wählten wir ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden, aber schon ein Jahr später, am 10. Dezember 1953, mußten wir die Fahne über seinem Grab senken. Sein Andenken wird im Gummersbacher Schützenverein immer fortleben.

Artur Hütt

RIND- UND
SCHWEINEMETZGEREI

Die leckeren Rostwürste

RUF 2152

MODEHAUS

G. & A. Bremicker

GUMMERSBACH

1878 75 Jahre 1953
im Familienbesitz

„Das Haus der
guten Flaschen“

Spirituosen-
Spezialgeschäft
Gaststätte

Inh. A. & R. SOLBACH
Am Sandplatz · Ruf 2446

E. Osberghaus jr. K.-G.
ELEGANTE FERTIGKLEIDUNG
WÄSCHE · MODEWAREN · STOFFE
HERRENAUSSTATTUNG

bei uns gekauft
ist immer ein Kompliment für Ihren guten Geschmack!

Die besten Schützen

des Vereins waren und sind bis heute in ihrer Übungsarbeit beschränkt, da es immer noch nicht gelungen ist, auf dem alten Gelände unterhalb der Stadthalle einen neuen Schießstand zu errichten. Umso höher haben wir ihre Erfolge zu werten. Beim ersten Treffen des Oberbergischen Schützenbundes im Sept. 1953 in Großenberg und Gummersbach wurde Walter Heuser mit Kleinkaliber bester Einzelschütze und damit Kreismeister. In der Altersklasse errang unsere Mannschaft (Josef Arnold,



Walter Heuser

Gustav Brensing, Wilhelm Krampe, Johann Müller, Wilhelm Rösing) die Meisterschaft. Am 23. Mai 1954 gewann die 1. Mannschaft der Schützenklasse (Walter Heuser, Karl Dickhaus, Arnold Lölsdorf, Karl Rindermann) ebenfalls in Großenberg mit 398 Ringen (vor Vollmerhausen, 382 R.) die KK.-Meisterschaft des Kreises Nord. Wiederum wurde Walter Heuser mit 114 Ringen Einzelmeister, gefolgt von Arnold Lölsdorf (110 R.) Josef Arnold vollbrachte die beste Leistung in der Altersklasse.

Die 1931 zum ersten Male verliehene Wanderkette des Vereins errang 1953 in einem besonderen Wettbewerb mit Luftbüchse Gerhard Metzdorf. In diesem Jahre wird er sie an Walter Heuser abgeben, der 381 Ringe vor Karl Dickhaus und Arnold Lölsdorf (je 376 R.) erzielte.



Gerhard Metzdorf

Die Gummersbacher Schützenkönige eines Jahrhunderts

1854 Bernhard Siebel	1889 Guido Heuser	1912 Heinrich Schewe
1855 Daniel Heuser	1890 Heinrich Siebel	1913 Dr. C. F. Steinmüller
1856 Wilh. Jonas, Marienhagen	1891 Eugen Kolb	1914 Franz Grote
1857 Wilhelm Müller	1892 Heinrich Siebel	1924 Karl Mauelshagen
1858 Louis Sondermann	1893 Otto Schnabel	Dr. Paul Alberts
1859 Christian Haselbach	1894 August Mauelshagen	1925 Paul Bellesheim
1860 Christian Haselbach	Karl Dannenberg	1926 Fritz Kischbaum
1861 Lebrecht Steinmüller	1895 Albert Adolphs	1927 Franz Heuser
1862 König Wilhelm I. v. Preußen	1896 Adolf Huland	1928 Ernst Dupont
1863 August Sondermann	1897 Johann Linden	1929 Dr. Frischauf
1864 Karl Luyken	1898 Carl Baldus	1930 Kurt Dütt
1865 W. Sondermann	1899 Josef Hülster	Willi Minne
1868 Hugo Winkel	1900 Fritz Siebel	1931 Willi Steinmüller
1870 Bernhard Siebel	1901 Bernhard Steinmüller	1932 Hans Röschmann
1875 Eugen Lehnhof	1902 Franz Chriske	1933 Ernst Teloh
1876 Karl Heuser (Franz Sohn)	1903 Emil Jennes	1934 Paul Heuser
1879 Dr. Nohl	1904 Willi Sondermann	1935 Gado Genfch
1880 Carl Siebel	Wilhelm Steinmüller	1936 Wilhelm Krampe
1881 Carl Bodhacker	1905 Adolf Huland	1937 Dr. Hermann List
1882 Gustav Krumme	1906 Franz Siebel	1938 Emil Friedrich Lange
1883 Karl Siebel	1907 Richard Hoerstermann	1939 August Gries
1884 Heinrich Siebel	1908 Willy Hoerder	Adolf Dack
1885 Fritz Müller, Homburg	1909 Franz Heuser	1950 Kurt Braunschweig
1886 E. W. Sondermann	Paul Bellesheim	1951 Egidius Wagner
1887 Karl Luyken	Friedrich Rohrbach	1952 Josef Klein
1888 Wilhelm Wollenweber	Peter Schramm	1953 Fritz Klein
	1911 Carl Brüning jun.	

Bekanntlich regieren die Gummersbacher Schützenkönige stets ein ganzes Jahr lang. Die Jahreszahl nennt jeweils das Datum ihres Königsstufes. Wenn zwei Namen für ein Jahr angegeben sind, so trat der vorjährige Schützenkönig aus irgendeinem Grunde zurück, so daß ein neuer ausgehoben werden mußte. Beispiel: E. Fr. Lange (1938) verzog, so daß 1939 vor dem fest ein neuer König ausgehoben wurde: H. Gries. Ihm folgt, auch 1939, A. Dack, der die Würde bis 1950 trug.



Saure Wochen, fröhliche Feste!

Wer diesen Sinnspruch des Schützenvereins beherzigt, sorgt immer dafür, daß sein Konto auch einmal eine Abhebung aus festlichem Anlaß verträgt.

Er spart regelmäßig bei der
Städtischen Sparkasse Gummersbach
mit den Zweigstellen Derschlag, Niederseßmar, Vollmerhausen



MIEDERHAUS SCHIEF GUMMERSBACH

Kaiserstraße 3 · Ruf 2504

Leibbinden, Korsetts, Büstenhalter, Damen- und Babywäsche, Gummistrümpfe, Senkfußeinlagen, Bruchbänder, Kunstgliederbau

Lieferant aller Kassen



Süße Grüße
in alle Welt

Geschenkvermittlung
Deutscher Konditoren

Bestellung und Ausführung
sämtlicher Konditorei-Erzeugnisse
in alle Welt durch

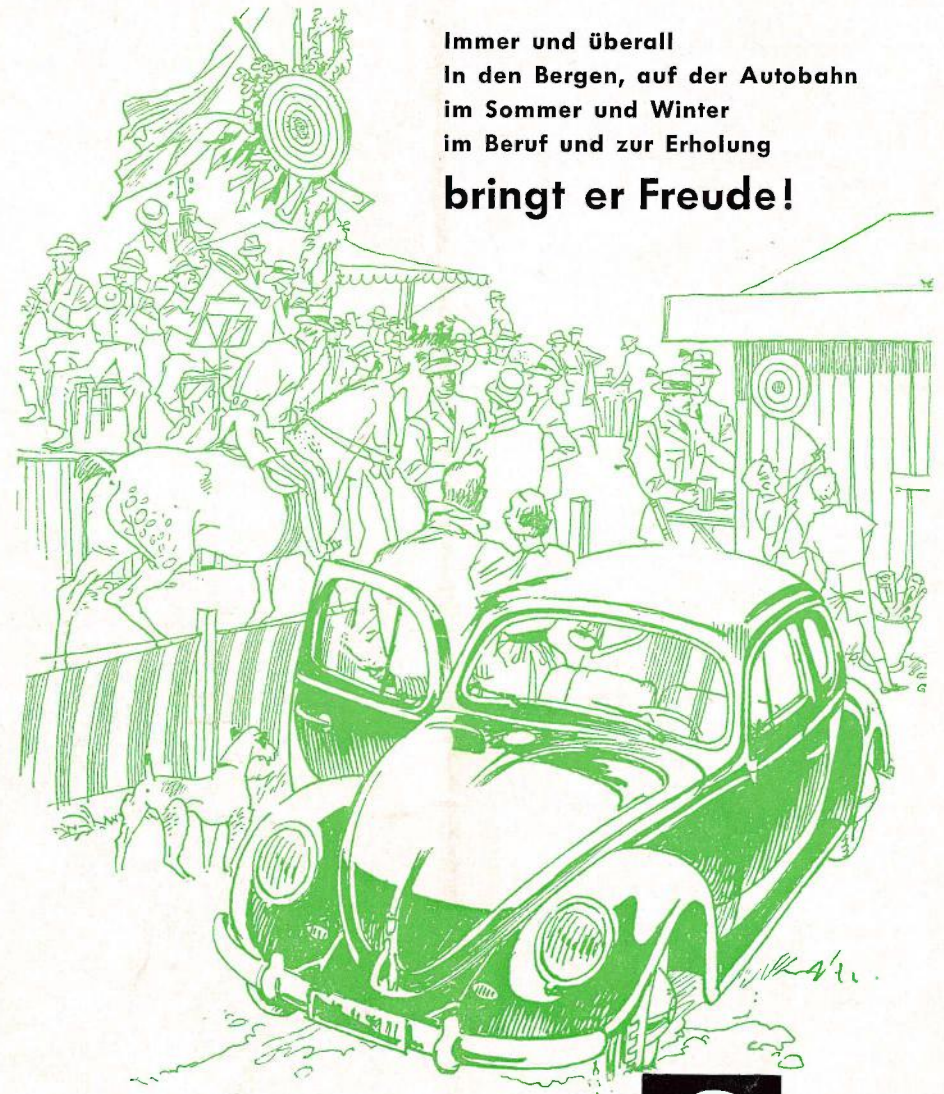
Konditorei

Rebhahn

Café

Gummersbach · Ruf 2608

**Immer und überall
In den Bergen, auf der Autobahn
im Sommer und Winter
im Beruf und zur Erholung
bringt er Freude!**



**Haben Sie den VW mit 5 PS mehr
schon gefahren? Dazu ist er innen noch größer geworden. Bitte über-
zeugen Sie sich durch eine Probefahrt**

Egidius Wagner K. G., Niederseßmar
Ruf Gummersbach 2821 und 2822 **VOLKSWAGENHÄNDLER**